

Neues leben neues Glück

Von XxDraixX

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Der Traum	2
Kapitel 1: Gespräche	3

Prolog: Der Traum

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 1: Gespräche

so jetzt stell ich schnell noch ein Kapi on ^^

Also liebe mitderjährigen ich hoffe ich finde jemanden der meinen Prolog zensieren kann damit ihr dort auch stöbern könnt :) bis dahin hoffe ich das euch diese Kapi gefällt.

An einem weit entfernten Ort saß ein junger Blondhaariger Mann mit einem Kaffee in der Hand auf dem Sessel im Wohnzimmer. Ihn beschäftigte etwas was man leicht an seinem Blick sehen konnte.

“Guten Morgen, Draco”

kam es von der Tür als diese aufging und ein Schwarzhaariger Mann durch diese eintrat. Draco hob seinen Blick und lächelte den Mann an

“morgen Severus”

einen Schluck nehmend bot er diesem an sich auf das Sofa zu setzen. Verstehend nickte dieser und setzte sich Draco gegenüber.

“Du wolltest mit mir sprechen. Worum geht es den?”

fragte dieser und schenkte sich auch einen Kaffee in die leerstehende Tasse auf dem Tablett. Draco stellte die Tasse auf die Untertasse, welche er in seiner rechten Hand hielt.

“Ja in der tat Onkel ich wollte mit dir reden”

antwortete dieser mit einer ruhigen stimme. Schaute kurz aus dem Fenster in den Garten der sich dort befand.

“Ich hatte einen nun nicht gerade. Wie soll ich es dir erklären, schlechten Traum könnte man meinen”

antwortete dieser und seine Wangen färbten sich leicht Rot. Severus der nichts davon verstand was der Blonde ihm da sagte hob eine Augenbraue und fragte diesen.

“Wie meinst du das?”

Draco wurde das etwas peinlich das er über seinen erotischen Traum mit seinem Onkel reden musste. Also Schloss er die Augen und sammelte seinen nicht grad über solches Thema habenden Mut zusammen und fing an seinem Onkel zu erzählen was er träumte. Dabei lies er einige Sachen aus die seiner Meinung nach seinen Onkel nicht zu interessieren schienen.

Nach dem er mit seiner Erzählung fertig war, öffnete er seine Augen und sah seinen Onkel peinlich berührt an. Dieser starrte den Blonden an zählte in Gedanken eins und eins zusammen.

“Weist du was das zu bedeuten hat Onkel?”

fragte Draco diesen vorsichtig als von dem keine Antwort nach längerer Zeit kam. An seinem Kaffee nippen versuchte er sich so abzulenken weil sein Onkel bis jetzt nix sagte.

“Severus?”

fragte er diesen vorsichtig.

“Ja”

kam es noch etwas abwesend von diesem.

“Kannst du dir einen Reim daraus machen? Ich meine meinen Traum. Kannst du mir erklären was dieser zu bedeuten hatte?”

fragte Draco seinen Onkel. Dieser Nickte und seufzte kurz erleichtert aus

“und ich dachte es wäre was Schlimmes gewesen. Ein angriff auf eines der Dörfer dabei ist es DAS”

kam es von diesem. Der seinen Kaffee in die Hand nahm und einen kräftigen Schluck von diesem nahm.

“Also Onkel?”

fragte Draco.

“Nun mein lieber Patensohn. ich darf dir Gratulieren dein Partner ruft nach dir”

kam es leicht lächelnd von Serverus. Was Draco verblüfft aufschauen lies.

“Du meinst das ich vom meinem Partner geträumt habe?”

“Ja”

war die schlichte antwort von Serverus. Plötzlich erschien ein kleiner Hauself neben dem Tisch.

“Das Frühstück ist fertig, soll Dinky es hier her bringen Sir Draco”

“Nein nicht nötig, wir Frühstücken im Speisesaal. Aber Dinky du kannst bitte die anderen Wecken und ihnen Sagen das wir heute in Zauberwelt gehen um dort unsere Einkäufe zu erledigen.”

Damit stellte er seine leere Tasse mit der Untertasse auf das Tablett und stand auf.

“Kommst du mit Onkel?”

fragte er diesen. Serverus trank noch einen letzten Schluck von seinem Kaffee und stellte die Tasse auch auf das Tablett und stand ebenfalls auf. Danach folgte er Draco in den Speisesaal.

Nach einiger Zeit erschienen auch schon die anderen

“Guten morgen”

wünschte Draco ihnen. Zwei von den Drei verbeugten sich vor Draco

“wir wünschen ihnen auch einen guten Morgen euere Majestät”

kam es gleichzeitig von den beiden. Von der dritten kam nur ein

“morgen Draco”

und damit setzte sie sich neben diesem auf den Stuhl. Die beiden anderen folgten ihr und setzten sich auch auf die Stühle um zu Frühstücken. Nach dem sie mit dem Frühstück fertig waren standen sie auf und gingen ins Wohnzimmer.

“Onkel soll ich dir was aus der Winkelgasse mitbringen oder möchtest du uns Begleiten?”

fragte Draco seinen Onkel

“ich komm mit. Ich muss noch was erledigen.”

Sagte er und stellte sich neben die anderen vor dem Kamin. Einer nach dem anderen verschwanden sie im Kamin, schmissen etwas vom Grünen Pulver welches neben dem Kamin in einer Schalle war, nach den Worten ‘Winkelgasse’ hüllte sie ein grünes Feuer ein und weg waren sie.

Zurück bei dem Schwarzhaarigen welcher gerade den Speisesaal betrat und von allen angeschaut wurde.

“Was ist?”

fragte er die anderen, die ihn anschauten.

“Hab ich was im Gesicht oder wieso starrt ihr mich so an?”

seine Mutter stand auf und umarmte ihren Sohn, ihr standen tränen im Gesicht.

“Mein Junge wird erwachsen”

flüsterte sie diesem leise zu. Verwirrt erwiderte der Schwarzhaarige die Umarmung seiner Mutter. Nach dem sich diese von ihm dann wieder löste, schaute er alle Fragend an.

“Naja mein Junge wie du mir gesagt hast ‘dein geilster Sex den du je hattest’ war der Traum von deinem Partner.”

“Was dein Vater dir sagen will ist das dein Partner erwacht ist und nach dir sucht.”

Kam es lächelnd von seiner Mutter, die ihm einen Kuss auf die Stirn gab.

Eine Augenbraue hebend sah Harry alle noch etwas verwirrend an.

“Soll das heißen ich hab schon einen Partner?”

Sein Vater hob auch eine Augenbraue

“einen Partner?”

wiederholte er. Worauf Harry mit einem Nicken antwortete, was bei seiner Mutter einen Glanz in die Augen zauberte.

“hach mein Junge ist Schwul”

sagte sie freudig und umarmte ihren Sohn wieder. Was sein Vater mit einem Grummeln quittierte. Nach dem sie Harry wieder los lies, ging sie zu ihrem Mann und grinste diesen Triumphierend an.

“Nun Schatz du hast die Wette verloren also her mit dem Schlüssel”

kam es belustigt von ihr.

“Harry wieso nur, wie kannst du es mir antun”

kam es gespielt traurig von seinem Vater, während er in seiner Hosentasche nach dem Schlüssel suchte. Als er ihn fand gab er diesen nicht gerade Freiwillig an seine Frau weiter, die den Schlüssel mit einem Grinsen entgegen nahm und sich diesen in ihren BH stopfte.

“Was geht’s hier vor?”

kam es Verwirrt von Harry, der seine Eltern beobachtete.

“Nun mein lieber Sohn, dein Vater und ich hatten um den Schlüssel im Gringotts verlies gewettet was dein Partner deine Partnerin sein wird. Er war für eine Frau und ich wettete das du dich für einen Mann entscheidest.”

Sagte sie und setzte sich neben ihrem Mann auf einen Stuhl und küsste diesen versöhnend auf die Wange.

“Und wieso habt ihr es getan?”

fragte Harry als er sich endlich bewegte und auf den Stuhl seinen Eltern gegenüber platz nahm.

“Nun, ich hatte von deiner Großmutter erfahren das deine Mutter gerne und viel einkaufen geht. Da hab ich ihr in unserer Hochzeitsnacht den Schlüssel abnehmen können”

“Tja aber ich konnte ihn zu einer Rede überzeugen welche entscheidet wer den Schlüssel bekommt wenn du im Bindungsfähigen alter bist.”

kam es lächelnd von seiner Mutter welche fröhlich ihren Tee trank. Sie unterhielten sich noch eine kleine Weile als die Tür sich öffnete und ein Schwarzhaariger Mann in den Speisesaal eintrat.

“Morgen”

kam es von diesem, als er gähnend sich neben Harry auf einen Stuhl plumpsen lies.

“Morgen James”

“Morgen”

grüßten ihn die drei. Nach dem sich dieser kurz streckte goss er sich einen Kaffee in die Tasse und trank einen schluck daraus um etwas wacher zu werden.

Einige Zeit später, gewisse Lacher und Aufklärungen später waren alle vier fertig mit

dem Frühstück.

“Na dann meine Lieben”

sagte die Frau und klatschte in die Hände

“Du Harry gehst einkaufen, deine Schulbücher besorgen”

damit zeigte sie auf Harry und danach auf James

“du gehst und schreist einen Brief an Hogworts und bewirbst dich dort als Lehrer. Du Tom sorgst dafür das er dort eine Stelle bekommt”

lächelte sie ihren Mann zu.

“Und was machst du Lilly?”

fragte Tom seine Frau und hob eine Augenbraue.

“Nun mein Lieber ICH, werde mich hinsetzen und auf euch warten. Meine Aufgabe ist erledigt in dem ich euch eure Aufgaben verteilt habe”

damit setzte sie sich demonstrativ auf das Sofa und sah alle lächelnd an.

“Na los”

scheuchte sie die drei Männer aus dem Wohnzimmer

“ihr hab noch was zu erledigen”

kam es befehlend von ihr. Die drei standen auf und gingen grummelnd aus dem Wohnzimmer, begleitet von Lily´s lachen.

“Kannst du dir das vorstellen?”

fragte James Tom und ging mit diesem die Treppe rauf in den ersten Stock.

“Was?”

fragte Tom diesen.

“Ich kann es nicht glauben deine Frau kommandiert mich als ob ich ihr Sohn wäre”

kam es beleidigt von diesem. Weshalb Harry und Tom lachen mussten. Als die drei die Treppe erreichten, verabschiedete Harry sich von den beiden Erwachsenen und ging in die andere Richtung.

“Na los James, gehen wir.”

kam es grinsend von Tom der sich darauf freute seine Aufgabe zu erfüllen.

“Na du hast deinen Spaß ich darf jetzt Stunden lang rum sitzen und mir überlegen was ich dem Alten Sack schreibe.”

kam es schnaubend von James welcher nicht gerade begeistert weiter ging. Vor einem Zimmer blieb er stehen schnaubte noch ein letztes mal bevor er in das Zimmer Rein ging. Tom der lachend weiter ging schüttelte nur den Kopf über James benehmen. Dann erreichte auch er sein Zimmer und ging hinein.

Naja das Kapi wollte ich weiter schreiben aber mir viel nix mehr ein.

Nach drei Seiten hatte ich kein plan was ich schreiben sollte.

Also hab ich es einfach gelassen und stelle euch heute ein weiteres kapi on welches ihr beurteilen könnt.

Ich hoffe es gefällt euch.